

# Inhalt

I.	Einleitung .....	11
II.	Begabungskonzepte in Wissenschaft und pädagogischem Alltag .....	20
1.	Von der "Bildsamkeit" zur "Begabung" ....	21
2.	Dimensionen des Begabungsbegriffs .....	33
3.	Begabungstheorien .....	53
4.	"Begabung" im pädagogischen Alltag .....	101
III.	Zur Frage der Erbllichkeit von Begabung (Intelligenz) .....	127
1.	Konzepte der Vererbungsforschung .....	129
1.1.	Zugänge zur genetischen Grundlage von Intelligenz .....	130
1.2.	Das varianzanalytische Erbllichkeitsmodell	136
2.	Erbllichkeitsschätzungen der Intelli- genz: Ergebnisse und methodologische Probleme .....	141
2.1.	Zwillingsforschung .....	147
2.2.	Adoptionsstudien .....	175
2.3.	Komplexe biometrische Familienstudien ...	203
3.	Zur Problematik der Basiskategorien "Umwelt" und "Intelligenz" .....	214
3.1.	Was ist "Umwelt" ? .....	215
3.2.	Was ist "Intelligenz" ? .....	235
4.	Zusammenfassung .....	244
IV.	Zur pädagogischen Bedeutung erbtheore- tischer Perspektiven von "Begabung" .....	250
1.	Zur erziehungswissenschaftlichen Be- deutung der "IQ-Erbllichkeit" .....	253
2.	Zur pädagogischen Bedeutung von "Be- gabung" als Attributionskonzept .....	272

V.	"Begabung" als gesellschaftliche Kategorie .....	308
1.	Zur Erbllichkeit rassen- und schichten-spezifischer IQ-Unterschiede .....	310
2.	Begabung und Legitimation .....	338
3.	Dimensionen gesellschaftlicher Bestimmung von "Begabung" .....	359
VI.	Schluß .....	368
	Anmerkungen .....	373
	zu Kap. I .....	373
	zu Kap. II .....	374
	zu Kap. III .....	384
	zu Kap. IV .....	403
	zu Kap. V .....	408
	Literatur .....	417